

auch Berichte über ganze Episoden weggelassen, die den Geschichtsschreibern Montecassinos aus irgendeinem Grunde nicht interessant waren. Eine Überlieferung jedoch mit den Notizen über den Verfasser des Werkes, vielleicht von dessen eigener Hand⁷⁰, muß sich in Montecassino erhalten haben, wo sie Costantino Gaetano Anfang des 17. Jahrhunderts benutzte. Gaetanos Abschrift gelangte nach San Giorgio in Venedig, wo sie Muratori vor dem April 1721 kopierte und durch seinen Druck die Erinnerung an diese Überlieferung bewahrte. Denn zu Beginn des 18. Jahrhunderts, als Erasmo Gattola nach Gaetanos Vorlage in den Archiven des Klosters suchte, befand sie sich dort nicht mehr.

⁷⁰) Doch siehe oben Anm. 6. Muratori teilt nicht mit, ob die Randglossen von der Texthand stammten, sondern betont lediglich, daß es Randglossen waren.